

7. Oktober-Anschlag: Pulitzer-Preis-Journalist Greenwald untersucht ein Jahr später

Das Transkript gibt möglicherweise aufgrund der Tonqualität oder anderer Faktoren den ursprünglichen Inhalt nicht wortgenau wieder.

Glenn Greenwald (GG): Ich möchte den 7. Oktober nicht verstreichen lassen, ohne kurz darauf hinzuweisen, wie viele unglaublich folgenreiche Lügen von der israelischen Regierung und den mit ihr verbündeten Medien nach dem Angriff vom 7. Oktober verbreitet wurden, um ihn weitaus grausamer und unmenschlicher erscheinen zu lassen, als es tatsächlich der Fall war. Die Hamas verübte am 7. Oktober schreckliche Taten, wie den Angriff auf ein Musikfestival, was jedoch nicht ausreichte, um die Hamas als beispielloses Übel darzustellen, das schlimmer als ISIS sei. Die Israelis waren dazu aber gezwungen, weil sie ihre bevorstehenden Handlungen gegen Gaza rechtfertigen mussten, im Grunde genommen, um Gaza dem Erdboden gleichzumachen und unbewohnbar zu machen. Und innerhalb weniger Tage und Wochen folgte eine Lüge nach der anderen über die Ereignisse vom 7. Oktober. Und natürlich hatte jeder Angst, dies anzuzweifeln, um nicht den Eindruck zu erwecken, man würde die Ereignisse herunterspielen oder die Hamas verteidigen. Und doch wissen wir heute, dass sich so vieles, was die Sicht der Welt auf den 7. Oktober prägte, als vorsätzliche Falschmeldungen herausstellte, die von Israel und seinen Medien ausgingen. Am 10. Oktober war einer der schlimmsten Berichte ein Bericht auf i24News, in dem ein Reporter behauptete, sie hätten Beweise oder Indizien dafür, dass 40 israelische Babys von der Hamas enthauptet worden seien. Sehen Sie sich dieses Video an.

Reporterin i24New: Diese Soldaten tun wirklich ihr Bestes, um uns Journalisten zu schützen, welche ebenfalls vor Ort sind, denn sie legen Wert darauf, dass wir genau sehen, was passiert und was sie in den letzten drei Tagen mit eigenen Augen gesehen haben. Viele von ihnen kamen am Samstagabend hierher. Und sie wussten, dass noch keine anderen Soldaten vor Ort waren. Sie hatten eine grobe Vorstellung der Geschehnisse. Aber niemand konnte mit so etwas rechnen. Die Schrecken, von denen ich von diesen Soldaten höre, dass, wie ich bereits erwähnte, mindestens 40 Babys auf Bahren abtransportiert wurden. Trotzdem gehen sie jetzt von Haus zu Haus und evakuieren immer noch Leichen. Getötete israelische Bürger.

i24News: Ich muss hier eine Unterbrechung machen, denn diese Aussage ist wirklich schockierend und verstörend. Und nur für unsere Zuschauer, die wahrscheinlich nicht die vorherige Stunde mitverfolgt haben – wir übertragen jetzt aus der nächsten Stunde – möchte ich noch einmal betonen, dass Sie in diese kleine Gemeinde gekommen sind, die mit toten und abgeschlachteten Körpern israelischer Zivilisten übersät ist. Und Sie sagen, 40 Babys, tote Babys?

Reporterin i24News: Das hat mir einer der Kommandeure mitgeteilt, und man sieht weiterhin nur ...

GG: Diese Behauptung wurde also einfach erfunden. Aber natürlich ist das eine sehr schockierende Behauptung, denn es bedarf einer gewissen extremen Grausamkeit und monströsen Unmenschlichkeit, um 40 Babys zu enthaupten. Außerdem spielt sie natürlich in die ganze Karikatur dessen hinein, was Muslime und islamische Extremisten in Bezug auf Enthauptungen tun. Die Behauptung, sie hätten 40 Babys enthauptet, war also etwas, das unglaublich folgenreich und einflussreich für das Verständnis des 7. Oktobers in der Welt war, aber auch in Bezug auf die Hamas. Und erstaunlicherweise wiederholte der Präsident der Vereinigten Staaten, Joe Biden, nicht nur diese falschen Anschuldigungen, dieses komplette Märchen, sondern behauptete auch, er habe Beweisfotos gesehen, die dessen Wahrheitsgehalt belegten.

Joe Biden: Vielen Dank für Ihre Unterstützung und Ihr Engagement. Es ist wichtig. Es ist wichtig, dass die Amerikaner sehen, was passiert. Ich bin schon lange dabei. Ich hätte nie gedacht, dass ich bestätigte Bilder von Terroristen sehen würde, die Kinder enthaupten. Ich hätte nie gedacht, dass ich das jemals sehen würde ...

GG: Es ist unglaublich. Dies war der 11. Oktober 2023. Er hat einfach gelogen und behauptet, er habe Fotos gesehen, die 40 enthauptete Babys zeigen, die aus Israel stammen. Und Joe Biden hat diese Lüge sogar bekräftigt und behauptet, er habe sogar fotografische Beweise dafür gesehen. Ich garantiere Ihnen, dass es bis heute viele Menschen gibt, die das immer noch glauben, und wenn man versucht, ihnen zu vermitteln, dass es sich dabei nur um eine Falschmeldung handelt, die widerlegt wurde, werden sie es nicht glauben. Einer der besten Berichte, der Aufschluss über die tatsächlichen Ereignisse am 7. Oktober gibt – Sie erinnern sich vielleicht, dass es ursprünglich alle möglichen Behauptungen zum Tod von 1400 israelischen Zivilisten gab, die dann auf 1200 und schließlich auf 1100 heruntergestuft wurden, wobei sich herausstellte, dass es sich bei mindestens 300 oder 400 von ihnen um Militärs und Polizisten handelte, die auf diese Militär- und Polizeistützpunkte zielten. Nichts davon war bekannt. Erst kürzlich sah ich in der Free Press ein Video von Abigail Shrier, in dem sie behauptete, am 7. Oktober seien 1400 Zivilisten getötet worden. Barack Obama gab in einem Tweet dieselbe falsche Zahl an. Wenn diese Zahlen und Lügen erst einmal verbreitet sind, lassen sie sich nie wieder korrigieren. Eine der besten und umfassendsten Widerlegungen dessen, was am 7. Oktober wirklich passiert ist und was nicht, kam im Dezember 2023 von der israelischen Tageszeitung Haaretz. Und im Grunde genommen fanden sie heraus, dass am 7. Oktober insgesamt ein einziges Baby getötet wurde. Nicht 40, nicht 50. Dieses Baby wurde nicht geköpft. Tatsächlich geriet es in ein Kreuzfeuer, das

möglicherweise zwischen der Hamas und dem israelischen Militär stattfand. Es war nicht einmal eine vorsätzliche Tötung des Babys, ganz zu schweigen von den anderen Dingen, die wir gehört haben. Insgesamt starb am 7. Oktober also ein Baby. Das macht den 7. Oktober nicht besser. Es macht ihn nicht weniger schrecklich, aber es zeigt, wie viele Lügen, wie viele daraus resultierende Lügen absichtlich erfunden und verbreitet wurden, und wie wichtig es ist, in all diesen Situationen sehr skeptisch zu sein. Aus der Haaretz, Zitat: *Hamas hat dokumentierte Gräueltaten begangen. Aber ein paar falsche Geschichten haben die Zweifler überzeugt.* „Die umfangreichen Beweise für Verbrechen gegen die Menschlichkeit, die am 7. Oktober von Hamas-Terroristen begangen wurden, sollten nicht durch unbestätigte Geschichten, die von israelischen Such- und Rettungsgruppen, Armeeeoffizieren und sogar der Frau des Premierministers, Sara Netanjahu, verbreitet wurden, verunreinigt werden“, die genau das getan hat. Zitat: „Laut einer Reporterin von i24News teilte ihr ein Armeekommandeur mit, dass mindestens 40 Babys getötet worden seien, einige davon enthauptet. Der obige Bericht wurde später in den sozialen Medien zitiert, oft mit dem Verweis auf, Zitat, ‚Dutzende enthauptete Babys‘ manchmal aber auch mit dem Verweis auf, Zitat, ‚verbrannte Babys‘ oder ‚gehängte Babys‘. So veröffentlichte beispielsweise das israelische Außenministerium einen Bericht von Oberst Golan Vach vom Heimatfrontkommando, der angab, dass er in einem Haus die Leichen von acht verbrannten Babys gefunden habe. Der X-Account des Büros des Premierministers, Netanjahu, bezog sich ebenfalls auf die Ermordung von Säuglingen und zeigte sehr anschauliche Bilder. Dem Tweet zufolge zeigte Premierminister Benjamin Netanjahu die Bilder US-Außenminister Antony Blinken. Letzte Woche interviewte Ishay Coen, Journalist für die ultraorthodoxe Website Kikar Hashabbat, Oberstleutnant Yaron Buskila von der Gaza-Division der israelischen Streitkräfte. Buskila sprach über Babys, die an Wäscheleinen aufgehängt worden waren; seine Äußerungen wurden von einer Reihe von Twitter-Persönlichkeiten auf der ganzen Welt zitiert. Coen schrieb, dass er später darüber informiert wurde, dass die Geschichte nicht den Tatsachen entsprach, und löschte den Beitrag. Zitat: ‚Warum sollte ein Armeeeoffizier eine so schreckliche Geschichte erfinden? Ich habe mich geirrt‘, fügte er hinzu“. In diesem Artikel wird außerdem dokumentiert, dass die Gesamtzahl der am 7. Oktober getöteten Säuglinge tatsächlich bei genau einem lag.

Hier für Le Monde im April dieses Jahres. Es hat also sechs Monate gedauert, bis Le Monde diese Reportage erstellen konnte. Der Titel lautete: *„40 enthauptete Babys“: Das Gerücht im Zentrum des Informationskriegs zwischen Israel und der Hamas.* Zitat: „Am 10. Oktober verbreiteten offizielle israelische Stellen eine abscheuliche, aber haltlose Anschuldigung. Sechs Monate später kursierte sie immer noch und schürte den Vorwurf der israelischen Desinformation. Aber unter all diesen Berichten über Mord, Plünderungen und Verstümmelungen nahm ein Gerücht außergewöhnliche Ausmaße an. Zitat: 40 tote, enthauptete Babys wurden angeblich im Kibbuz Kfar Aza gefunden, einer der am stärksten von dem Angriff betroffenen Gemeinden. Diese Geschichte und ihre Varianten verbreiteten sich wie nie zuvor. Sie ging sogar so weit, dass sie vom Weißen Haus erwähnt wurde.“ Nicht nur erwähnt vom Weißen Haus, wie wir Ihnen gezeigt haben, sondern auch bestätigt von Joe Biden, der glaubt, Bilder gesehen zu haben, die dies beweisen. Le Monde sagt, Zitat: „In dem

Schrecken dieses Massakers, bei dem 38 Minderjährige, darunter zwei Säuglinge, getötet wurden, gab es jedoch nie 40 enthauptete Babys.“

GG: Hören Sie, was Golan Vach der Daily Mail berichtet. Dies ist der Ursprung eines der Vorfälle, bei denen Babys getötet wurden, welcher ebenfalls erfunden wurde. Dies geschah am 14. Oktober 2023. Ich glaube, wir haben ein Video davon. Sehen Sie sich dieses Video an, in dem ein israelischer Oberst behauptet, wie ein bestimmtes Baby ermordet wurde, nicht durch Enthauptung, sondern auf eine Weise, die zumindest ebenso emotional provokativ ausgelegt war.

Golan Vach (GV): Ich fand hier zwei Paare, zwei Männer und zwei Frauen. Und im Inneren fanden wir acht Babys, die in dieser Ecke begraben waren, neben anderen Menschen, die im Haus verbrannt waren. Insgesamt 19 Menschen. Wir wussten, wo es war. Ich zeigte auf das Haus.

Reporter: Haben Sie das Baby gesehen?

GV: Ich habe die Mutter und das Baby evakuiert.

Reporter: Gesehen haben sie also...

GV: Ja, ich habe es gesehen. Ich habe das Baby gesehen.

Reporter: Enthauptet?

GV: Enthauptet.

Reporter: Das muss absolut schrecklich gewesen sein.

GV: Ja, das war es.

GG: Begleitet wurde dies von allen möglichen Behauptungen, die von Israels Unterstützern auf der ganzen Welt verbreitet wurden, wonach die Hamas schwangere Frauen entführt und ihre Babys aus dem Mutterleib herausgeschnitten habe. Es gab einen weiteren Bericht, wonach die Hamas ein israelisches Kleinkind in einen Ofen gesteckt habe, offensichtlich in Anlehnung an einige der schlimmsten Geschichten des Holocausts. Es handelte sich um einen endlosen Strom von vorsätzlichen Lügen und Propaganda, die die Welt auf sämtliche Handlungen Israels vorbereiten sollten. Und es dauerte Monate, bis die Medien dies entlarvten, wie es oft der Fall ist. Und natürlich war es viel zu spät. Hören Sie im Dezember 2023 auch von France 24 über die Gesamtzahl der Menschen, die am 7. Oktober tatsächlich getötet wurden, nicht die 1400 von Obama oder die 1400 Zivilisten, die von Abigail Shrier und so vielen anderen Menschen behauptet wurden, vielmehr sieht die Realität so aus: Zitat: *Die Sozialversicherungsdaten Israels zeigen das wahre Bild der Todesfälle vom 7. Oktober.* „Am 14. Oktober gaben die israelischen Behörden eine vorläufige Zahl von mehr als 1.400 Menschen bekannt, die von Hamas-Terroristen getötet wurden. Am 10. November veröffentlichte das Außenministerium eine, Zitat, ‚aktualisierte Schätzung‘, in der es hieß,

dass etwa 1200 Menschen kaltblütig ermordet wurden, ohne weitere Einzelheiten. Die endgültige Zahl der Todesopfer des Angriffs wird nun auf 695 israelische Zivilisten geschätzt“ – also weniger als die Hälfte dessen, was uns ursprünglich berichtet wurde. 695 tote Zivilisten sind natürlich eine schreckliche Zahl. Aber es entspricht der Hälfte der Zahl der Zivilisten, die in den letzten zwei Wochen im Libanon gestorben sind. Es ist weit entfernt von den 1400. „Einschließlich 36 getöteter Kinder sowie 773 Sicherheitskräften und 71 Ausländern, insgesamt 1139. Die Daten vermitteln ein klares Bild vom Ausmaß der Gräueltaten beim Supernova-Musikfestival, bei dem 364 Menschen getötet wurden. Sie entkräften jedoch auch einige Aussagen israelischer Behörden in den Tagen nach dem Angriff. Die Aussagen von Oberst Golan Vach, dem Leiter der Such- und Rettungseinheit der Armee, wurden in Frage gestellt. Er hatte am 7. Oktober einer Gruppe von Journalisten, darunter einem von AFP, erzählt, dass er ‚persönlich‘ ein ‚enthauptetes Baby‘ transportiert habe, das im Kibbuz Beeri in den Armen seiner Mutter gefunden worden war. Laut Bituah Leumi wurde in Beeri nur ein Baby getötet: die zehn Monate alte Mila Cohen, deren Mutter überlebte“. Auch ein Artikel der Times of Israel kommt zu diesem Schluss.

Auch hier geht es nicht darum abzustreiten, dass der Angriff vom 7. Oktober schrecklich war und dass er sich bewusst gegen Zivilisten richtete. Vielmehr möchte ich darauf hinweisen, wie viel Propaganda und Lügen verbreitet wurden, um Amerikaner, Menschen aus dem Westen und die Welt im Allgemeinen über die tatsächlichen Ereignisse zu täuschen. Schauen wir uns diesen Bericht der Vereinten Nationen an, denn wir wissen, dass viele Länder, darunter Südafrika und andere, beim Internationalen Strafgerichtshof Anklage wegen Kriegsverbrechen erhoben haben, mit der Behauptung, Israel habe Kriegsverbrechen begangen. Der UN-Bericht vom Juni dieses Jahres sagte sehr ähnliche Dinge. Zitat: „Die Kommission stellt fest, dass die israelischen Behörden es versäumt haben, die Zivilbevölkerung im Süden Israels an fast allen Fronten zu schützen. Dazu gehörte auch, dass sie es versäumten, am 7. Oktober rasch genügend Sicherheitskräfte zum Schutz der Zivilbevölkerung und zu deren Evakuierung aus zivilen Einrichtungen einzusetzen. An mehreren Orten wandte die ISAF die sogenannte Hannibal-Direktive an und tötete mindestens 14 israelische Bürger. Die israelischen Behörden versäumten es auch, sicherzustellen, dass die betroffenen Behörden und Ersthelfer systematisch forensische Beweise sammelten, insbesondere im Zusammenhang mit Vorwürfen sexueller Gewalt, die die Möglichkeit künftiger Gerichtsverfahren, die Rechenschaftspflicht und die Gerechtigkeit untergraben. Die Kommission dokumentierte eine Aussage der Panzerbesatzung der israelischen Streitkräfte, in der bestätigt wurde, dass die Besatzung tatsächlich die Hannibal-Direktive angewandt hatte“ – dies ist übrigens ein israelisches Militärkonzept, das es Israelis erlaubt, bei Gefahr einer Entführung lieber jeden zu erschießen, auch ihre eigenen Bürger, als die Entführung zuzulassen. Und es steht außer Frage, dass die IDF eine große Anzahl der Zivilisten tötete, die am 7. Oktober ums Leben kamen. Und sie bestätigten, dass die Besatzung die Hannibal-Direktive angewandt hatte, „indem sie auf ein Fahrzeug schoss, von dem sie vermutete, dass es entführte ISF-Soldaten transportierte. In einem anderen Fall stellte die Kommission fest, dass israelische Panzer das Feuer eröffneten und einige oder alle der 13 zivilen Geiseln töteten, die in einem Haus in Beeri festgehalten wurden.“

Viel wurde über die Vorwürfe der Massenvergewaltigungen und der Anwendung sexueller Gewalt am 7. Oktober durch die Hamas gesprochen. Es gab endlose Diskussionen über diese Beweise. Die New York Times musste beschämende Richtigstellungen vornehmen. Ein lokaler Freiberufler, mit den verschiedensten politischen Verbindungen, musste entlassen werden. Ihre Hauptbemühungen, diese Vergewaltigungen und den Einsatz sexueller Gewalt in Israel zu dokumentieren, führten aus vielerlei Gründen zu einer Kontroverse innerhalb der New York Times. Einige der wichtigsten Beweise wurden sogar von den Familien dieser Menschen angezweifelt, doch ich möchte nicht näher auf diesen Widerspruch eingehen, da dies zum Verständnis meiner Argumentation nicht notwendig ist. Nehmen wir einmal an, dass es am 7. Oktober zu Vergewaltigungen israelischer Frauen durch die Hamas kam. Über die Zahl kann man streiten. Wie gesagt, es herrscht große Unklarheit hinsichtlich der tatsächlichen Geschehnisse, zum Teil weil einige der UN-Kritiker behaupteten, es seien keine Beweise gesichert worden. Aber wir wissen mit Sicherheit, dass diese Massenvergewaltigungsvorwürfe, die die Hamas gegen Israelis verübt haben soll, viel Aufmerksamkeit erhalten haben. Sheryl Sandberg, die langjährige Nummer zwei bei Facebook und Multimilliardärin, hat einen eigenen Film produziert, der dies dokumentieren soll. Es war in allen Medien zu sehen; warum verurteilen Demokraten und Israelgegner nicht die sexuellen Übergriffe der Hamas? Und bemerkenswert ist, dass selbst in den Vereinigten Staaten schließlich Zweifel daran aufkamen, ob dies tatsächlich geschehen ist oder nicht. Hier ein Zitat von CNN vom August, also vor nur ein paar Monaten: *Das Außenministerium fordert Israel auf, den Vorwürfen des, Zitat, „schrecklichen“ sexuellen Missbrauchs palästinensischer Häftlinge nachzugehen.* Das bedeutet, dass es definitiv Fragen und Debatten bezüglich der Frage gibt, ob die Hamas am 7. Oktober israelische Frauen sexuell missbraucht hat. Es besteht kein Zweifel daran, dass Israel im Grunde genommen Gefängnisse geschaffen hat, in denen sie Palästinenser sowohl im Westjordanland als auch im Gazastreifen ohne Anklage und ohne ordentliches Verfahren festnehmen und ins Gefängnis bringen können. Das nennt sich Verwaltungshaft. Sie halten sie sechs Monate lang dort fest und verlängern die Haft anschließend beliebig oft. Es ist ein ultimatives Guantanamo oder kafkaeskes schwarzes Loch, wobei wir mit Sicherheit wissen, dass es viele Vorwürfe und dokumentierte Fälle von Folter, einschließlich sexuellen Missbrauchs und sexueller Vergewaltigung palästinensischer Häftlinge durch israelische Soldaten, gegeben hat. Denken Sie darüber nach, wie viel Sie darüber gehört haben oder wie viel Wut darüber im Vergleich zu den Behauptungen über die Anwendung sexueller Gewalt durch die Hamas am 7. Oktober geäußert wurde. Es geht wieder einmal darum, wessen Leben zählt und wessen nicht. Zitat: „Das US-Außenministerium bezeichnete die Vorwürfe des sexuellen Missbrauchs palästinensischer Häftlinge durch israelische Soldaten als ‚schrecklich‘ und betonte, dass Israel die Vorwürfe ‚schnell‘ und ‚umfassend‘ untersuchen müsse, so ein Sprecher des Außenministeriums. ‚Es darf keinerlei Toleranz gegenüber sexuellem Missbrauch oder Vergewaltigung von Häftlingen geben, Punkt‘, sagte der Sprecher des Außenministeriums, Matthew Miller, auf einer Pressekonferenz. Die Erklärung erfolgte, nachdem israelische Medien an ein gelecktes Überwachungsvideo gelangt waren, das angeblich israelische Soldaten zeigte, die einen palästinensischen Häftling in der israelischen Negev-Wüste sexuell missbrauchten. PHRI gab an, in der Vergangenheit bereits Bedenken wegen ähnlicher Vorwürfe auf der Basis geäußert zu haben, aber dass dieser Vorfall ans Licht kam und eine

Untersuchung veranlasst wurde, da das mutmaßliche Opfer in ein öffentliches Krankenhaus außerhalb des Haftzentrums gebracht wurde". Aufgrund der Schwere der rektalen Verletzungen. Zitat: „Bei mutmaßlichen Verstößen muss die israelische Regierung Maßnahmen ergreifen, um die mutmaßlichen Täter zu ermitteln und gegebenenfalls zur Rechenschaft zu ziehen“, sagte Miller, der die Ankündigung der IDF, die mutmaßlich Beteiligten zu verhaften und eine Untersuchung einzuleiten, als „angemessen“ bezeichnete.“

Lassen Sie mich nur anmerken, dass wir in unserer Sendung auch einen Vertreter der langjährigen israelischen Menschenrechtsgruppe zu Gast hatten. Diese hatte gerade einen Bericht über die extremen Misshandlungen und Folterungen sowie der Einsatz sexueller Gewalt durch die israelische Armee und andere israelische Wachen an palästinensischen Häftlingen veröffentlicht, von denen viele freigelassen wurden und viele bereits vor dem 7. Oktober inhaftiert waren und keinerlei Verbindung zur Hamas oder zum 7. Oktober hatten, weshalb sie freigelassen wurden. Man vergleiche nur, wie viel Wut und Empörung es im Westen gab, wie viel Aufmerksamkeit und Fokus auf den Westen gerichtet war, als es um den Einsatz sexueller Gewalt durch die Hamas gegen Israelis am 7. Oktober ging, und wie viel Aufmerksamkeit den viel besser dokumentierten Fällen systematischer Folter und sexuellen Missbrauchs von Palästinensern durch israelische Gefängniswärter gewidmet wurde, von denen die meisten nie eines Verbrechens angeklagt, geschweige denn dafür verurteilt wurden. Auch hier spiegelt unser Diskurs ständig wider, wessen Leben von Bedeutung ist und wessen Leben nicht. Die türkische Regierung hat heute eine aufwendige zweiminütige Zusammenfassung veröffentlicht, aus der hervorgeht, wie sie und ein Großteil der Welt die Ereignisse sehen. Und ich möchte Ihnen dies zum Teil zeigen, weil ich möchte, dass Sie verstehen, dass Sie, wenn Sie in den Vereinigten Staaten oder Westeuropa leben, den Eindruck haben, dass die ganze Welt diesen Konflikt aus einem bestimmten Blickwinkel betrachtet. Aber sobald man hinaustritt, wird man feststellen, dass nicht nur die Türkei, sondern ganz Asien, Südamerika und andere Regionen der Welt die Ereignisse des letzten Jahres in Gaza nicht als etwas betrachten, an das man erinnern und über das man sprechen muss, indem man der israelischen Opfer am 7. Oktober gedenkt, sondern über die schrecklichen Opfer und die vielen Kriegsverbrechen und die Zerstörung der Zivilbevölkerung spricht, die seitdem stattgefunden haben. Und hier ist die Version der türkischen Regierung, was ihrer Meinung nach in Erinnerung bleiben wird.

Recep Tayyip Erdogan: Guten Tag, Seattle. Willkommen zu Ihrer Nachmittagsnachrichtensendung. Wir sind hier, um Ihnen die wichtigsten Meldungen vorzutragen. Heute jährt sich der tragische Völkermord zum 16. Mal. Auf der ganzen Welt finden Gedenkfeiern statt.

Junge im Video: Warum hast du nichts unternommen?

Junge 2 im Video: Wie hast du dich während des Völkermordes verhalten, Großvater?

Mädchen im Video: Aber es passierte alles direkt vor deinen Augen.

Junge 3 im Video: Hast du einfach zugesehen?

Junge 4 im Video: Warum, Mama?

Mädchen 2 im Video: Als Kinder wie wir getötet wurden...

Mädchen 2 im Video: Warum?

GG: Es gibt zahlreiche Belege, Studien und Dokumentationen, die zeigen, in welchem Ausmaß die Israelis diese eingeschlossene Bevölkerung von 2,2 Millionen Menschen in Gaza durch eine in der modernen Kriegsführung, insbesondere im 21. Jahrhundert, beispiellose Zerstörung heimgesucht haben. 65 bis 70 % der zivilen Gebäude sind zerstört oder schwer beschädigt. Die israelischen Bombenangriffe auf Gaza dauern an, auch in Gebieten, die zuvor kaum bombardiert wurden. Die gesamte zivile Infrastruktur ist zusammengebrochen. Es gibt kein Bildungssystem. Es gibt kein Gesundheitssystem. Es gibt kein System für die Lebensmittelversorgung. Sie haben Gaza im Grunde dem Erdboden gleichgemacht. Und viele Leute waren der Meinung, dass es von Anfang an das Ziel der Israelis war, diese Menschen, die arabische Bevölkerung, aus Gaza zu vertreiben, weil sie Gaza als Teil von Groß-Israel betrachten. Das Ausmaß an Mord, Leid und Zerstörung, das die Israelis seit dem 7. Oktober in Gaza angerichtet haben und jetzt in Beirut anrichten, ist wirklich unbegreiflich und noch unbegreiflicher, wenn man nicht versteht, dass einige Leben mehr wert haben als andere. Wie im Westen 100-mal mehr Aufmerksamkeit herrscht, für die Angst gewisser Israelis, für ein oder zwei Stunden in einen Luftschutzbunker gehen zu müssen, als für die beispiellose Zerstörung des zivilen Lebens, die mit US-Bomben und US-Geldern in ganz Gaza kontinuierlich durchgeführt wird. Und ich finde es verwerflich, sich heute auf ein Ereignis in Israel zu konzentrieren, so schrecklich es auch war, angesichts des Ausmaßes des Leids und des Übels, das im Namen dieses Ereignisses im letzten Jahr angerichtet wurde.

Vielen Dank, dass Sie sich diesen Clip aus System Update angesehen haben, unserer Live-Show, die jeden Montag bis Freitag um 19 Uhr ET exklusiv auf Rumble ausgestrahlt wird. Sie können die abendlichen Shows live verfolgen oder die bereits ausgestrahlten Episoden kostenlos auf unserer Rumble-Seite ansehen. Sie finden die vollständigen Episoden auch am Morgen nach der Ausstrahlung auf allen wichtigen Podcasting-Plattformen, einschließlich Spotify und Apple. Alle Informationen, die Sie benötigen, finden Sie unten. Wir hoffen, Sie dort begrüßen zu dürfen.

ENDE

Vielen Dank, dass Sie diese Abschrift gelesen haben. Bitte vergessen Sie nicht zu spenden, um unseren unabhängigen und gemeinnützigen Journalismus zu unterstützen:

BANKKONTO:
Kontoinhaber: acTVism München e.V.
Bank: GLS Bank
IBAN: DE89430609678224073600
BIC: GENODEM1GLS

PAYPAL:
E-Mail: PayPal@acTVism.org

PATREON:
<https://www.patreon.com/acTVism>

BETTERPLACE:
Link: [Klicken Sie hier](#)

Der Verein acTVism Munich e.V. ist ein gemeinnütziger, rechtsfähiger Verein. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke. Spenden aus Deutschland sind steuerlich absetzbar. Falls Sie eine Spendenbescheinigung benötigen, senden Sie uns bitte eine E-Mail an: info@acTVism.org

Thank you for reading this transcript. Please don't forget to donate to support our independent and non-profit journalism:

BANKKONTO:
Kontoinhaber: acTVism München e.V.
Bank: GLS Bank
IBAN: DE89430609678224073600
BIC: GENODEM1GLS

PAYPAL:
E-Mail: PayPal@acTVism.org

PATREON:
<https://www.patreon.com/acTVism>

BETTERPLACE:
Link: [Click here](#)

The acTVism Munich e.V. association is a non-profit organization with legal capacity. The association pursues exclusively and directly non-profit and charitable purposes. Donations from Germany are tax-deductible. If you require a donation receipt, please send us an e-mail to: info@acTVism.org